

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

6 | 2024

reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

Balgrist
Fluntern

Hottingen
Neumünster



VERLOSUNG

Quiz zu Glaube und Spiritualität

«Ich glaube, mir fehlt der Glaube»: Auf der Suche nach dem Glauben geht die Autorin Michelle de Oliveira auf eine spirituelle Reise in verschiedenen Dialogen. Glaube und Spiritualität: Kennen Sie den Unterschied? Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Viel Glück!

1 Was versteht man unter Spiritualität?

Die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Religion [BEA]

Die Suche nach Sinn und der Verbindung zu etwas Grösserem als sich selbst [ACH]

Die Erlangung oder Nutzung übernatürlicher Fähigkeiten [RE]

2 Was ist der Unterschied zwischen Meditation und Gebet?

Meditation sucht Stille im Inneren, Gebet den Dialog mit einer höheren Macht. [TSA]

Gebete folgen klaren Regelungen, zu Meditationen gehört der Klang eines Gongs. [TUS]

Meditationen müssen immer angeleitet werden, Gebete können immer und überall stattfinden. [LI]

3 Worin unterscheiden sich Glaube und Spiritualität?

Glaube ist oft mit Religion verbunden, Spiritualität kann säkular oder religiös sein. [MKE]

Glaube basiert auf der eigenen Erfahrung, Spiritualität auf einem festen Regelwerk. [GI]

Glaube und Spiritualität sind identisch. [LU]

4 Was bedeutet der Begriff Karma?

Karma ist eine Religion, die in Indien praktiziert wird. [BE]

Jede Handlung, ob physisch oder geistig, hat eine Konsequenz. [IT]

Karma ist das Schicksal, das einem von Geburt an bestimmt ist. [ON]



TEILNAHME

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 28. Juni an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse: Textbüro Konrad GmbH, Kalkbreitestrasse 10, 8003 Zürich. Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

GEWINN

Unter den richtigen Antworten verlosen wir ein Exemplar des Buchs «Ich glaube, mir fehlt der Glaube». Auf der Suche nach ihrem eigenen Glauben hat Michelle de Oliveira das Gespräch mit unterschiedlichen Menschen gesucht – darunter eine Astrologin, eine queere Pfarrerin, eine Religionswissenschaftlerin, eine Astrophysikerin und ein junger Katholik, der im Kloster lebt. Die vierzehn Gespräche zeigen verschiedene Sichtweisen auf Religion, Spiritualität und Glaube.

Veranstaltungen

So, 2. Juni, 17 h

Chormania
Chorkonzert aller Chöre im Kirchenkreis zwei
Bob Chilcott «Little Jazz Mass»
Kirche Auf der Egg

Mo, 3. Juni, 19.30 h

Interreligiöser Bibelabend zum Buch Ruth, 1. Teil
JLG Or Chadasch,
Hallwylstrasse 78, 8004 Zürich

Do, 6. Juni, 19.30 h

AnsprechBar:
Gastfreundschaft
mit Nicole Neyer und Muriel Koch
bistro ufem chilehügel

Di, 11. Juni, 19 h

Kino am Turm
«Zwingli»
Bildgewaltiges Historiendrama
Kirchgemeindehaus Seebach,
Höhenring 56, 8052 Zürich

Do, 13. Juni, 18 h

Turmapéro und Chilehügelgrill
Apéro auf dem Turm
der Grossen Kirche Altstetten
Chilehügel Altstetten

So, 16. Juni, 19 h

Sommerkonzert
Praise & Prayer
Gospelchor Albisrieden
Neue Kirche Albisrieden

Di, 18. Juni, 12–15 h

Glaubte-Zmittag
Grillfest mit volkstümlicher Musik
Zentrum Glaubten

So, 23. Juni, 10.30 h

Inklusiver Gottesdienst für Gehörlose und Hörende
Pfarrer/in Andrea Ruf
Pfarrer Matthias Müller Kuhn
Anmeldung: 044 321 60 70
Kirche Oerlikon

Fr, 28. Juni, 19 h (Tür: 18 h)

ABBA-Pop-Gottesdienst
Pf. Thomas Schüpbach
Sihlfeld-Band; danach Tanz
Andreaskirche

16.–23. Juni

Zürcher Singfest 2024
«Sing mit ...»
Zürcher Altstadtkirchen
www.zuesi.ch



WEBSITE
reformiert-zuerich.ch



FACEBOOK
Reformierte Kirche
Zürich



INSTAGRAM
[reformiertekirchezurich](https://www.instagram.com/reformiertekirchezurich)



NEWSLETTER
reformiert-zuerich.ch/newsletter



YOUTUBE
@ Reformierte Kirche
Zürich



LINKEDIN
Reformierte Kirche
Zürich



OMG!
YOUTUBE CHANNEL
@ omg_zh



Michael Hauser. Quelle: Walter von Arburg

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Pfarrer Sieber auf der Bauwand des Glaubten-Areals. Der Künstler Fabian BANE Florin kennt die Einrichtungen des Sozialwerks Pfarrer Sieber aus seiner eigenen Vergangenheit. Er und weitere Graffiti-Künstler wurden vom Verein Pro Wand Kultur eingeladen, die Bauwand an der Riedenhaldenstrasse zu ihrer Leinwand zu machen.

Quelle: Fabian BANE Florin

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier
100 % CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Cornelia Camichel
Giancarlo Derungs

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
redaktion@reformiert-zuerich.ch
Layout: Arndt Watzlawik,
Visuelle Kommunikation

REDAKTION

KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Regina Angermann
Sabrina Buser
Roland Gisler
Martina Hoch
Pfarrer Chatrina Gaudenz, Leitung
Layout: www.kolbgrafik.ch

Reden wir über Geld! Pro Kopf unserer Kirchgemeinde beträgt der Wert unserer Häuser durchaus 20 000 Franken. Wie gehen wir mit dieser Verantwortung treuhänderisch um? Bleiben wir trotz diesem Immobilienvermögen haushälterisch? Bewegen uns Geld und Geist? Welche Chancen überlassen wir der kommenden Generation?

Wir erneuern für stattliche Beträge unsere Häuser, die langfristig als kirchliche Bühne vorgesehen sind: aktuell etwa die Kirche St. Peter und das Kirchgemeindehaus an der Zollikerstrasse. Oder wir transformieren das zwischengenutzte Kirchgemeindehaus Wipkingen zum Haus der Diakonie, das durch das vielfältige Angebot mit Gastronomie auch dem Quartier einen Mehrwert bringt. Darüber hinaus verfolgen wir das Ziel, unsere Häuser bis 2035 fossilfrei zu betreiben.

Auch aufgrund der gesunkenen Nachfrage aus den eigenen Reihen bieten unsere Kirchenräume zusätzlich grosses Potenzial: Wenig genutzte Gebäude erschliessen wir, indem wir unsere Räume Dritten zugänglich machen. Mit der Öffnung der Bullingerkirche für weltliche Parlamente, den Mittagstischen in den Kirchen Suteracher und Wipkingen oder der Musikschule in der Limmathall ist es uns im Austausch mit den Kirchenkreisen gelungen, zusätzlich zu den Steuereinnahmen einen wiederkehrenden, sehr willkommenen Mietertrag zu erwirtschaften.

Wir bauen auch für Dritte: Beim Neubau Glaubten für das Sozialwerk Pfarrer Sieber hat sich die Kirchenpflege entschieden, mit einem «nahen Verwandten» eine Partnerschaft einzugehen und unser eigenes dortiges Zentrum um einen Baustein zu erweitern. Überzeugen Sie sich demnächst selbst vor Ort über das in dieser Ausgabe beschriebene Werk.

Unabhängig davon, ob Sie die Angebote der Kirchgemeinde Zürich häufig, spärlich oder zurzeit nicht aktiv nutzen: Bringen Sie ihre Vorstellungen zur Verwendung unserer kirchlichen Häuser aktiv ein! Stimmen Sie demnächst über einen 50 Millionen Kredit für die Transformation des Kirchgemeindehauses Wipkingen zum Haus der Diakonie ab. Wirken Sie in Kirchenkreis- oder Pfarrwahlkommissionen mit. Wählen Sie Ihren Vorstellungen entsprechende Personen in das Parlament und in die Kirchenpflege oder stellen Sie sich gar selbst als Kandidierende zur Verfügung.

Michael Hauser

MICHAEL HAUSER

Kirchenpfleger

GLAUBTEN-AREAL

Feierliche Einweihung

Der Neubau auf dem Glaubten-Areal steht. Dieser Meilenstein wird mit einem Gottesdienst und Ansprachen von Beteiligten der reformierten Kirchgemeinde und des Sozialwerks Pfarrer Sieber gewürdigt. Die angebotenen Führungen zeigen spannende Einblicke in die Räumlichkeiten. Für Speis und Trank ist gesorgt.



KIRCHE GLAUBTEN

Einweihungsfeier
Neubau Glaubten-Areal
Sonntag, 9. Juni,
10–15 Uhr

PRIDE ZÜRICH

Mosaic Church feiert mit



Zürich Pride Festival 2023. Quelle: C. Deloro

In der Mosaic Church ist der Umgang miteinander offen, ehrlich und unverstellt. Das zieht zahlreiche Menschen an, egal ob queer oder nicht. Im Juni engagiert sich die Mosaic Church für die Zurich Pride.

Es kann sein, dass Pfarrerin Priscilla Schwendimann mitten in der Nacht von Klingeln ihres Handys geweckt wird. Am anderen Ende der Leitung: ein Gemeindeglied in seelischer Not. Die Menschen in der Mosaic Church bauen auf ihre Pfarrerin – und umgekehrt. So denken die vielen ehrenamtlich Tätigen strategisch mit und übernehmen Verantwortung. Pfarrerin Priscilla Schwendimann ist eine von ihnen – und hat mit ihrem theologischen Wissen und ihrer Ausbildung als Pfarrerin dennoch eine besondere Rolle. «Was wir machen, ist Gemeindeaufbau», so die Pfarrerin, «und zwar in einer unendlich wohlwollenden Atmosphäre.»

Zwei Drittel der Menschen in der Mosaic Church identifizieren sich als queer. Doch wichtiger ist laut Priscilla Schwendimann der Umgang miteinander.

der, von tiefem Respekt geprägt sei. Es ist eine junge Gemeinschaft: Der überwiegende Teil der Mitglieder besteht aus jungen Erwachsenen. «Es gibt aber auch ältere Menschen, die sich in unseren Gottesdiensten pudelwohl fühlen. Sie kommen, weil sie die Ungezwungenheit und Authentizität schätzen.» Die werturteilfreie Kultur im Umgang miteinander zeichne die Mosaic Church aus. Ihm zugrunde liegt der Verhaltenskodex der reformierten Kirche. Die Mosaic Church hat ihn um einige Punkte angereichert: Dass man immer fragt, bevor man jemanden umarmt zum Beispiel. Oder dass man jederzeit aufstehen und gehen kann.

Der Pride-Monat Juni ist ein besonders lebendiger Monat mit zahlreichen Aktivitäten. Die Pride Zürich feiert dieses Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum, und die Mosaic Church engagiert sich: Sie hilft aktiv im Awareness-Team beim Festival und gestaltet den Pride-Gottesdienst mit. Priscilla Schwendimann: «In der Mosaic Church erfahren die Menschen, dass Gott an sie glaubt – auch wenn sie zweifeln.»

COMEDY HOUSE ZÜRICH

*Zürich Pride Podcast live
Zu Gast: Priscilla Schwendimann
5. Juni, 19.30 Uhr (Tür: 18.30 Uhr)*

KIRCHE ST. PETER

*Ökumenischer Pride-Gottesdienst,
anschliessend Apéro, 16. Juni, 14 Uhr*

**ZOO-GOTTESDIENST**

Symbol Schlange

Die Schlange ist ein vieldeutiges und starkes Symbol: Sie steht für das Gute, Klugheit und Unsterblichkeit, aber auch für Versuchung, Böses und Tod. Der Gottesdienst erforscht die Darstellung der Schlange in der Bibel in einer Bildpredigt. Zoodirektor Dr. Severin Dressen verrät Spannendes über ihr Leben in der Natur und im Zoo.

ZOO ZÜRICH, TERRASSE SÄNTISBLICK

*Sonntag, 30. Juni
9.30 Uhr: Willkommen,
10–11 Uhr: Gottesdienst*

TRACHTENFEST

Tradition hautnah

Das eidgenössische Trachtenfest feiert das bunte Schweizer Brauchtum. Am Umzug lassen sich Trachten und Blasmusikformationen bestaunen. Die Altstadtkirchen sind Schauplatz von Konzerten verschiedener Chöre, einem Gottesdienst mit Tracht, Tanz und Musik sowie offenen Singen traditioneller Schweizer Lieder.

EIDGENÖSSISCHES TRACHTENFEST

*Altstadtkirchen und Festplätze
in Zürich, diverse Veranstaltungen,
28.–30. Juni*

Glaubten: Neubau



Der Neubau fügt sich diskret ins Quartierbild: Das Sozialwerk

Das Bauprojekt auf dem Glaubten-Areal ist abgeschlossen: Ab diesem Sommer wird das Sozialwerk Pfarrer Sieber dort sozial schwache Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen medizinisch pflegen und im Alltag unterstützen. Mit der Kirchgemeinde und dem Sozialwerk haben zwei starke Partnerinnen ihre Bande enger geknüpft – ganz im Zeichen der Solidarität.

Anfang 2021 hiess das Kirchgemeindepärlament einen Baukredit von 38 Millionen Franken gut – ohne Gegenstimme: Drei Jahre später ist der Neubau auf dem Glaubten-Areal nun fertiggestellt, die Vorbereitungen für die Eröffnungsfeier am 9. Juni sind im Gange. Danach entsteht auf dem Glaubten-Areal eine Wirkungsstätte des Sozialwerks Pfarrer Sieber. Das gemeinsame Projekt der reformierten Kirchgemeinde Zürich und des Sozialwerks Pfarrer Sieber ist «in jeder Hinsicht ein Leuchtturmprojekt!», so Margot Hausammann. Für die Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf stehen zwei Aspekte im Vordergrund: «Erstens die Nähe zum Sozialwerk Pfarrer Sieber: Es ist eine wichtige Institution mit Vorbildcharakter,

für die Nächstenliebe



Pfarrer Sieber vereint hier seine Angebote an sozial Benachteiligte. Quelle: Theodor Stalder

die für dieselben menschlichen Werte wie wir entsteht.» Zudem Sorge das neue Glaubten-Areal für Belebung im Kirchenkreis elf: «Unsere Flächen und Räume sollen aktiv genutzt werden; im Sinn der Gemeinschaft, für Spiritualität, Schulung und als Zeichen sozialen Engagements.»

Die Überbauung auf dem Glaubten-Areal wird sozial Schwachen medizinische Pflege und ein temporäres Zuhause ermöglichen – in den vom Sozialwerk Pfarrer Sieber gemieteten und ausgebauten Räumen. «Der Umzug unseres Fachspitals Sune-Egge ermöglicht uns endlich eine medizinische Betreuung in spitalkonformen Räumlichkeiten: Den Innenausbau konnten wir mit dafür bestimmten Legaten finanzieren», sagt Walter von Arburg vom Sozialwerk Pfarrer Sieber. Man habe Jahrzehnte nach Räumen gesucht, wo sich die Mitarbeitenden sowie die Patient:innen wohlfühlten, und die benötigte medizinische Einrichtung Platz finde. «Die neuen Räumlichkeiten sind für uns ein Quantensprung», so Walter von Arburg. Neben dem Fachspital mit Akut- und Langzeitabteilungen mit 42 Betten entstand ein Wohnangebot, wo 35 von Sucht betroffene

Menschen ein temporäres Zuhause finden. Auch die Geschäftsstelle des Sozialwerks Pfarrer Sieber bezieht auf dem Glaubten-Areal ihre neuen Büros. Ein Ambulatorium oder eine Drogenabgabestelle wird es in Zürich-Nord nicht geben.

Das Projekt wurde mit der Kirchgemeinde als Bauherrin auf deren Areal realisiert: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, bei Bauvorhaben die Nachhaltigkeitsstandards der «2000-Watt-Gesellschaft» zu erfüllen. So bieten Grundformen, Kompaktheit sowie die Lage gute Voraussetzungen, dieses Ziel zu erreichen. Das Kirchenzentrum bleibt das optisch prägende Element, während sich der Neubau architektonisch ins Quartier einfügt. «Fachspital und betreutes Wohnen haben ihre eigenen Zugänge – unabhängig vom Zugang zum Kirchenzentrum –, wobei das betreute Wohnen noch über einen eigenen Hofbereich verfügt», so Walter von Arburg. Zudem werden Gewerberäume vermietet. Margot Hausammann: «Eingemietet sind bereits eine Kinderkrippe, ein Karatestudio, Pro Mente Sana und ein Personalbüro. Es fehlt nur noch eine Arztpraxis.»



Quelle:
Theodor Stalder

««Menschenwürde und
Hilfe zur Selbsthilfe:
Dafür stehen
wir gemeinsam ein.»

MARGOT HAUSAMMANN

Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf

Die Quartierbevölkerung sei stets einbezogen worden, so die Präsidentin der Kirchenkreiskommission elf: «Wir nehmen die Sorgen der Anwohner:innen ernst.» Auch in diesem Punkt zeige sich die starke Partnerschaft: «Das Sozialwerk Pfarrer Sieber hat viel Erfahrung im Umgang mit der Quartierbevölkerung: Nach dem Einzug der neuen Bewohner:innen werden geschulte Mitarbeitende auf Patrouille sein.» Zudem ist laut Walter von Arburg ein runder Tisch geplant, an dem Quartiervereine, Schulen, Kirchen und die Stadt geladen sind, um gegebenenfalls schnell und direkt reagieren zu können. Das Sozialwerk Pfarrer Sieber betreue seit über 30 Jahren Personen, die sich in einer existenziellen Krise befinden, so Walter von Arburg: «Wir bringen gelebte Diakonie nach Affoltern – unsere Arbeit hat im Kontext des sozialen Engagements auch eine Strahlkraft entwickelt.» Ängste vor Personen am Rande der Gesellschaft seien natürlich nicht neu: «Überall, wo wir hinkamen, löste unsere Arbeit Ängste aus: Dank seriöser Arbeit konnten wir sie stets zerstreuen.»

Das Glaubten-Areal verspricht dank dieser starken Partnerschaft ein Erfolg zu werden und setzt ein starkes Zeichen für Solidarität und Menschenwürde: «Das wollen wir auch in anderen Stadtquartieren ausstrahlen», so Margot Hausammann, «es sind Zeichen der christlichen Botschaft und gelebte Diakonie, die ermutigen.»



GLAUBTEN-AREAL

Erfahren Sie hier mehr zum
Projekt und zur Partnerschaft.



Johannisnacht

Zrinka Durut, Organistin | Erleben Sie die faszinierende Klanglandschaft des Soundscapes Konzerts zur Johannisnacht! Tauchen Sie ein in die einzigartige Fusion von Orgel und Perkussionsinstrumenten. Ein musikalisches Erlebnis, das Ihre Sinne verzaubern wird.

In diesem aussergewöhnlichen Duo treffen zwei scheinbar völlig verschiedene Welten aufeinander: auf der einen Seite die Kirchenorgel mit ihrem farbigen Spektrum an Klängen und grossem dynamischen Potenzial – auf der anderen die verschiedenen Trommeln, Becken, zwei Klangskulpturen und Perkussions-

instrumente aus aller Welt, mit ihren Farben und Rhythmen. Duo Performance von Zrinka Durut an der Orgel und Robert Mark an Perkussionen entführt auf eine Reise voller Kompositionen und Improvisationen, die den sakralen Raum zum Leben erwecken. Die Tradition zur Johannisnacht wird weitergeführt; mit Musik, Apéro nach dem Konzert und vielleicht zeigen die Glühwürmchen ihren Glanz wieder in dem prachtvollem Garten der Kreuzkirche.

KREUZKIRCHE

Sonntag, 23. Juni, 19.30 Uhr

Apéro

Eintritt frei, Kollekte

DIE SCHLANGE

Zoo-Gottesdienst

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Kaum ein Tier hat die Vorstellungswelt der Menschen so beschäftigt wie die Schlange – zu biblischen Zeiten und auch heute noch. Im Zoo-Gottesdienst für die ganze Familie erzählt der Zoo-Direktor

Dr. Severin Dressen einiges aus dem Leben der Schlange und wir folgen biblischen Spuren dieses faszinierenden Lebewesens.

TERRASSE «SÄNTISBLICK»

IM ZOO ZÜRICH GLEICH NEBEN DEM RESTAURANT «ALTES KLÖSTERLI»

Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr

Wort: Dr. Severin Dressen, Ulrike Beer
Hungerbühler, Pfrn. Chatrina Gaudenz
und Pfrn. Carina Russ

Musik: Aphrodisaxum Saxophon-
Quartett. Ab 9.30 Uhr Begrüssungs-
getränk im Alten Klösterli
Mit Wettbewerb für eine gratis Tages-
karte in den Zoo Zürich



Quelle: Adobe Stock

FLÜCHTLINGSSONNTAG

Frauenhandel und -migration

Chatrina Gaudenz, Pfarrerin | Am Flüchtlingssonntag besucht uns Alicia Adams von der Fachstelle Frauenhandel und Frauenmigration (FIZ). Die FIZ setzt sich für den Schutz und die Rechte von Migrantinnen ein, die in der Schweiz von Gewalt und Ausbeutung betroffen sind. Zu diesem Zweck führt sie eine Beratungsstelle in Zürich und ein Opferschutzprogramm für Betroffene. Ein Team von rund 40 Fachpersonen berät die geflüchteten Frauen und sorgt für sichere Unterbringungen. Das Team besteht aus Sozialarbeitenden, Juristinnen,

Psychologinnen und medizinischen Fachpersonen. Zur Trägerschaft des FIZ gehört unter anderen auch die Reformierte Kirche des Kantons Zürich. Im Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag lernen wir in die Arbeit der FIZ kennen und hören, wie es Frauen in der Schweiz ergeht, die vom Frauenhandel betroffen sind.

GROSSE KIRCHE FLÜTERN

Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr

Alicia Adams

Pfrn. Chatrina Gaudenz
Andreas Wildi an der Orgel

Konfirmation



Quelle: Reformierte Kirche Zürich

THOMAS FISCHER

Pfarrer em.

In der Zeit des Konfirmanden-Unterrichts geschieht ein grosser Wandel: aus Jugendlichen werden junge Erwachsene. Auch die Bilder und Texte des Glaubens sollen mitwachsen und sich verändern. Es ist der Schritt vom Kinder- glauben zum Erwachsenenglauben.

«Bist du aber gross geworden!», sagen oft die Tanten oder Onkel, die lange nicht zu Besuch gewesen sind. Zur Konfirmation aber kommen alle angereist. Das grosse Fest Jahre nach der Taufe führt die Familie wieder zusammen. Ja, Taufe und Konfirmation gehören zusammen. Während das Kind bei der Taufe in der Regel noch nichts zu sagen hatte, kommt es nun auf das Wort der Jugendlichen an. Sie sprechen im Konfirmationsgottesdienst. Heute erstellen die Konfirmandinnen und Konfirmanden Beiträge zu ausgewählten Themen, die für die Kirche und den Glauben wichtig sind und zeigen so, dass sie einen erwachsenen Umgang mit dem Glauben gelernt haben. Früher wurden sie geprüft, ob sie



«Die Konfirmation
ist der Schritt
vom Kinder- zum
Erwachsenenglauben.»

PFR. THOMAS FISCHER



das Unser Vater und die Zehn Gebote, Lied-verse oder das Glaubensbekenntnis hersagen können. Abschliessend kam die Frage: willst Du in diesem Glauben bleiben und wachsen? «Ja, ich will.»

Die Konfirmation ist eine Erfindung der Reformation. Mit der «Ziegenhainer Kirchen-zuchtordnung» hatte Martin Bucer aus Stroosburg (Strasbourg) 1539 für den Land-grafen Philipp II von Hessen und die hessische Kirche eine erste Konfirmationsordnung geschaffen. Das war eigentlich ein Versuch, die Täufer nicht in der Limmat oder anderen Flüssen Europas zu ertränken, sondern sie wieder in die Kirche hineinzuholen. Denn den Täufern war wichtig, dass jeder Mensch sein eigenes «JA» zum Glauben sagen kann. Der Erfolg der Reintegration der Täuferbewegung in die Kirche war eher bescheiden, die Aus-wirkungen auf die heranwachsenden Kinder durch den religiösen Unterricht aber sind

geblieben. Wir wollen nicht zählen, wieviele Gesangbuchverse, Psalmworte oder Unser Vater seither in den Kirchen der Welt aufge-sagt worden sind.

Die Konfirmation birgt aber sicher auch eine grosse Chance: Es ist die Entdeckung des Übergangs vom Kinderglauben zum Erwach-senenglauben. Die Vorstellung vom lieben Gott hinter der Wolke, der einem zulächelt oder mit dem Zeigefinger droht, verblasst, und neu in den Blick kommen die Themen oder die Worte des christlichen Glaubens, die das Leben prägen und begleiten können und die nur jeder Mensch für sich selber finden kann.

**KONFIRMATIONSGOTTESDIENST
GROSSE KIRCHE FLUNTERN**

Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr

KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr

**RENOVATION UND ROTATION
DER KIRCHGEMEINDEHÄUSER**

Spatenstich Neumünster



*Gutgelaunte Vertretungen von Immo,
Kirchenkreis und Architekten.*

Quelle: Caroline Gürber

REGINE BERNET

Kirchenkreiskommission

Anfang April dieses Jahres haben die Bauarbeiten begonnen, und im Herbst 2025 soll das Haus an der Zolliker-strasse 74 erneut zum Kirchgemeinde-haus Neumünster werden, als das es im Jahr 1911 erbaut worden war. Der Betonbau an der Seefeldstrasse, seit 1973 Nachfolger, jetzt bald Vorgänger, wird in den kommenden Jahren voraussicht-lich Temporärstandort für ein Theater und ein Gemeinschaftszentrum sein, die renoviert werden müssen. Der Jugend-raum und der Chile-Egge bleiben dem Kirchenkreis aber erhalten.

Für den Kirchenort Neumünster bietet das renovierte Haus Pfarrbüros, Arbeits-plätze für Diakonie, Katechetik und Hausdienst sowie Besprechungszimmer. Gleichzeitig wird es als Zentrum für den Kirchenkreis 7 8 die Betriebsleitung und die Administration beherbergen. Im angebauten ehemalige Pfarrhaus ist begleitetes Wohnen geplant. Das denkmalgeschützte Ensemble bildet mit Garten, Café unter den Arkadenbögen und dem originellen Saal einen neuen Anziehungspunkt im Quartier. Mit Bus und Tram ist der Standort mit den Kirchenorten Balgrist, Hottingen und Fluntern gut verbunden.



*Mehr Infos und Bilder
auf unserer Website*



Der Chor TonArt bei einer Aufführung in der Kirche Neumünster. Quelle: Martin Rabensteiner

ROMANTISCHE CHORMUSIK FÜRS PRIVATE

Im Freien zu singen

Martin Rabensteiner, Neumünsterorganist | Der Chor TonArt singt erstmals unter Leitung von Martin Rabensteiner ein Konzert mit weltlicher Chormusik von Mendelssohn-Bartholdy und Brahms. Unterstützt werden sie von Ivan Basic am Klavier und Ute Hammann als Sprecherin.

Im 19. Jahrhundert wurde weltliche Chormusik in erster Linie für den Hausgebrauch geschrieben, oft sogar explizit für vier einzelne (Laien)Sänger. Für diese Aufführungspraxis haben Felix Mendelssohn-Bartholdy und Johannes Brahms mehrere Liedersammlungen geschrieben. Im Falle des ersteren waren diese Stücke sogar für das Singen im Freien gedacht, ganz im Sinne einer romantischen Kunst-

idee. So haben diese Lieder auch oft die Natur zum Thema. Der Chor TonArt wird an seinem Konzert am 30. Juni in der Kirche Neumünster eine Auswahl dieser Chormusik fürs «Private» darbieten. Neben Mendelssohns Sammlung op. 59 (u.a. mit dem bekannten «O Täler weit, o Höhen») erklingen auch zwei Sammlungen von Johannes Brahms. Einerseits seine bekannten, mitreissenden

Zigeunerlieder op. 103 und andererseits seine weniger bekannten Vier Quartette op. 92, eines seiner schönsten Chorwerke. Behandeln Mendelssohns Stücke in erster Linie Naturthemen, so spielt bei Brahms die (unglückliche) Liebe die Hauptrolle. Brahms schreibt dafür, wie immer, eine anspruchsvolle Klavierbegleitung, für die der profilierte Konzertpianist Ivan Basic gewonnen werden konnte. Durch den Abend führt die wunderbare Ute Hammann.

KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 30. Juni, 17 Uhr
Eintritt Fr. 40.– (erm. Fr. 32.–),
Fr. 30.– (erm. Fr. 24.–)

KULINARISCH

Tavolata auf dem «Chileplatz»

Ramona Keil, Sozialpädagogin i. A. | Quartierbewohner:innen, Kulinarik-Liebhaber:innen, Geselligkeitsbevorzuger:innen gestalten die gemeinsame Tafel. Es ist ein Sommerabend unter der Woche, wo mitten auf dem «Chileplatz» eine unkomplizierte Atmosphäre entsteht. Dabei bringt jeder Teilnehmende eine Köstlichkeit zur Tafel mit.

Mitten auf dem «Chileplatz» steht die lange Tafel. Die Ränder der Tischdecken bewegen sich leicht im sanften Abendwind. Mit frischen Blumen aus dem Kirchengarten und den bunten Stühlen ist schnell ein gemütliches Ambiente geschaffen. Kulinarische Köstlichkeiten aus der eigenen oder der eingekauften Küche füllen das Buffet mit jedem weiteren Menschen, welcher sich zur Tafel gesellt. Spontan setzen sich Vorbeigehende zu der offenen Runde dazu. Andere machen zuerst einen Abstecher nach Hause und kehren mit einem essbaren Beitrag an die Tafel zurück. Der fließende Anfang und Ende des Anlasses machen dies ohne weiteres möglich. Gespräche entstehen über Rezepte der mitgebrachten Leckereien, kulturellen

Ereignissen, quartiersbezogenen Interessen, Anekdoten bis zum freundschaftlichen Austausch über die eigene Lebensgeschichte. Es ist als kleiner bunter Anlass im Alltagsgeschehen gedacht: dient der Vernetzung, regt zu Gemeinschaft an und ist einfach ein gemütlicher Moment, um mit anderen Menschen aus dem Quartier ein Znacht zu geniessen. Um einen Überschuss an bestimmten kulinarischen Beiträgen des Buffets zu vermeiden, ist eine Anmeldung zur Koordination des Essens hilfreich.

CHILEPLATZ BALGRIST

Donnerstag, 27. Juni, 18.30 Uhr
(Bei Regen verschieben wir uns in den Kircheninnenraum)



Die Tafel auf dem Chileplatz Balgrist.

Quelle: Roland Gisler

LADIES NIGHT OUT

«Heilende Frauen»

Regina Angermann, Sozialdiakonin | Ärztinnen, Apothekerinnen, Hebammen, Krankenschwestern und Naturheilkundlerinnen sind Thema dieses Lesungsabends. Mal keine Belletristik. Trotzdem oder gerade deshalb empfehlenswert.

«Ich bin die Erste, aber nicht die Letzte», sagte die russische Ärztin Nadeschda Suslowa anlässlich ihrer Promotion an der Zürcher Universität. Das war 1867, noch keine Ewigkeit her und damals ein Riesenerfolg. Heute scheint uns eine wissenschaftliche – medizinische – Landschaft ohne Frauen undenkbar. Und dennoch: Welcher Mut, welche Energie und welcher Forschungsdrang gehen dem voraus? Wer waren sie, die Pionierinnen der Heilkunst? Drei

Frauenleben werden wir uns von Barbara Fischer vorlesen lassen. Da gibt es jede Menge Spannendes zu hören: Von Hildegard von Bingen über Dorothea Erxleben bis hin zu Trudi Schoop prägten Frauen die Heilkunst. Im Anschluss an die Lesung erwartet Sie ein Nachtessen.

**ALTE KIRCHE FLUNTERN,
GLORIASTRASSE 100**

Donnerstag, 20. Juni, 18.30 Uhr
Anmeldung bei Regina Angermann

PENSIONIERUNG

Verabschiedung von Barbara Thommen

Beat Büchi, Pfarrer | Seit 19 Jahren ist Barbara Thommen Sigristin an der Kreuzkirche und tritt nun in den wohlverdienten Ruhestand.

In all diesen Jahren vermochte Barbara mit ihren liebevollen Blumenarrangements dem Kirchenraum eine besondere Atmosphäre zu verleihen. Mit ihren Apéro-Platten für die Jugendlichen, mit ihren legendären Apéros bei speziellen Anlässen und mit den Kirchenkaffees hat sie stets mit Sorgfalt die Gäste verwöhnt. Während unzähliger Stunden hat sie für Sauberkeit in und um die Kreuzkirche gesorgt.

Und vergessen wir nicht, die GottesdienstbesucherInnen willkommen zu heissen, Brautpaare zu beruhigen und Trauernde zu trösten, zählten ebenso zu ihren Aufgaben. Nun wollen wir ihr im Gottesdienst am 7. Juli einen Reisesegen für den nächsten Lebensabschnitt mitgeben und sie nach dem Gottesdienst an einem Abschiedsapéro gebührend verabschieden. Sie alle sind herzlich eingeladen.

KREUZKIRCHE

Gottesdienst

Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr

Anschliessend Abschiedsapéro

«Im Gottesdienst am 7. Juli wollen wir Barbara Thommen einen Reisesegen für den nächsten Lebensabschnitt mitgeben.»

BEAT BÜCHI, PFARRER



Quelle: Barbara Thommen

**ABSCHIED VON PFARRERIN
STEFANIE PORŠ**

Thomas Manhart | Niemand hat in den letzten Jahren die Kirchenarbeit mit Familien und Kindern derart stark geprägt wie Stefanie Porš. Sie ist zum eigentlichen Gesicht der Kirche Neumünster geworden. Sie hat in den gut 12 Jahren, während welcher sie für uns tätig war, zahllose Beziehungen aufgebaut, gepflegt und noch mehr Freundinnen und Freunde gewonnen. Es würde zu viel Platz einnehmen, um alles aufzuzählen. Eines ist sicher: Sie wird eine grosse Lücke hinterlassen. Der einzige Trost, der uns bleibt, ist, dass ihre neue Kirchgemeinde Rüti eine wunderbare Pfarrerin bekommt.

«Herzlichen Dank für alles, liebe Stefanie, und behüte dich Gott!»

KIRCHE NEUMÜNSTER

Abschiedsgottesdienst

Sonntag, 30. Juni, 10 Uhr

Pfrn. Stefanie Porš, Pfrn. Judith Bennett

An der Orgel: Martin Rabensteiner

MUSIK

Konzert mit Violine, Klavier und Orgel. Lassen Sie sich von den Meisterwerken von Vivaldi, Debussy und Paganini verzaubern!

KREUZKIRCHE

Sonntag, 2. Juni, 17 Uhr

KULTUR

«Hand-Werk»: Max Strebel und Christoph Strebel präsentieren digitale Landschaften und analoge Fotografien.

KIRCHE BALGRIST

Vernissage 6. Juni, 18.30 Uhr

Ausstellung 7. Juni–19. Juli

KULTUR AM NACHMITTAG

Evergreens und Marionetten

Peter-Matthias und Regula Born präsentieren eine szenisch-musikalische Show mit Evergreens, Schlagern, Musical-Melodien und Marionetteneinlagen.

KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN

Mittwoch, 26. Juni, 14.30 Uhr

Gottesdienste

So, 2. Juni, 10 h

Konfirmations- gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfr. Beat Büchi, Orgel:
Martin Rabensteiner

So, 2. Juni, 10 h

Gottesdienst mit Kolibri Kindern und Fest unter den Kastanienbäumen

Grosse Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Ulrike Beer Hungerbühler
Orgel: Andreas Wildi

So, 2. Juni, 10 h

Gesprächsgottesdienst Kirche Balgrist

Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

Fr, 7. Juni, 19 h

Soulful Friday

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Musik: Martin Raben-
steiner und Team
Imbiss ab 18 h

So, 9. Juni, 10 h

Konfirmations- gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Andreas Wildi

So, 9. Juni, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Thomas Fischer,
Orgel: Zrinka Durut

So, 9. Juni, 10 h

Gottesdienst

EPI-Kirche
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Oleksandra
Fedosova

So, 16. Juni, 10 h

Gottesdienst

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 16. Juni, 10 h

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag

Grosse Kirche Fluntern,
Alica Adams der Fach-
stelle für Frauenmigration,
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Fagott: José Luis Galpez
Orgel: Andreas Wildi

So, 16. Juni, 10 h

Morgenandacht Kirche Balgrist

So, 23. Juni, 10 h

Gottesdienst mit Abendmahl

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 23. Juni, 10 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Musik: Neumünster
Orchester,
Orgel: Nino Chokhanelidze

So, 30. Juni, 10 h

Gottesdienst mit Abschied von PfarrerIn Stefanie Porš

Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš,
Pfrn. Judith Bennett
Orgel: Martin Rabensteiner

So, 30. Juni, 10 h

Zoo-Gottesdienst

«Die Schlange»
Terrasse «Santisblick»
Dr. Severin Dressen
Pfrn. Chatrina Gaudenz
und Carina Russ, Ulrike
Beer Hungerbühler,
Saxophon-Quartett:
Aphrodisaxum

So, 30. Juni, 10 h

Morgenandacht Kirche Balgrist

So, 7. Juli, 10 h

Gottesdienst

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi,
Orgel: Zrinka Durut

So, 7. Juli, 10 h

Gottesdienst

Kirche Balgrist
Pfr. Christoph Strebel,
Orgel: Nino Chokhanelidze

In Alters- zentren

Mi, 5. Juni, 16.30 h

Aventin

Pfrn. Stefanie Porš

Fr, 7. Juni, 10 h

Römerhof

Pfr. Thomas Fischer,
Orgel: Andreas Wildi

Sa, 8. Juni, 10 h

Klus Park

Pfr. Christoph Strebel

Mi, 19. Juni, 14.30 h

Perla Park

Pfrn. Judith Bennett

Mi, 19. Juni, 16.30 h

Aventin

Pfrn. Judith Bennett

Sa, 22. Juni, 10 h

Klus Park

Pfrn. Stefanie Porš

Do, 27. Juni, 17 h

Wildbach

Pfr. Christoph Strebel

Fr, 28. Juni, 10.30 h

Doldertal

Pfr. Thomas Fischer

Mi, 3. Juli, 16.30 h

Aventin

Pfr. Christoph Strebel

Fr, 5. Juli, 10 h

Römerhof

Pfr. Thomas Fischer



Ausflugsziel Innsbruck. Quelle: Roland Gisler

Ferienwoche für ältere Menschen

Wer gerne in Gesellschaft reist und allenfalls froh ist um unterstützende Begleitung, ist bei uns genau richtig. Wir verbringen abwechslungsreiche Ferientage im Zillertal. Auf täglichen Ausflügen entdecken wir das facettenreiche Tirol. Weitere Informationen bei Roland Gisler, Sozialdiakon Kirche Balgrist.

FÜGEN IM ZILLERTAL

15. – 22. September

KIRCHE AM KLUS- PARK-FEST

*Dieses Jahr sind wir
am Fest im Klus Park
präsent und da für
Gespräche. Kommen
Sie und testen Sie
Ihr Geschick bei der
Kirchturm-Kugelbahn.*

**KLUS PARK,
ASYLSTRASSE 130**
Samstag, 1. Juni,
11–16 Uhr

Spiritualität

**Mi, 5., 12., 19., 26. Juni,
18.30 h**

Abendgebet

Kreuzkirche
Pfr. Beat Büchi

**Fr, 7., 14., 21., 28. Juni,
12 h**

Meditation

Kreuzkirche
Peter Lather
peter.lather@lather.ch
076 462 86 07

Di, 11., 25. Juni, 8.30 h

Morgengebet

Alte Kirche Fluntern
Pfrn. Chatrina Gaudenz,
Team Morgengebet

Di, 11., 18., 25. Juni, 12 h

Mittagsgebet

KGH Hottingen Wäldlistube
Pfr. Beat Büchi
und Sozialdiakonin
Martina Hoch

Konzerte

Sa, 1. Juni, 17 Uhr,

Konzert Sandra Goldberg, Violine, Yukie Smith, Piano

Kirchgemeindehaus
Balgrist
Werke von: G. Lynch,
W. A. Mozart, R. Williams

So, 2. Juni, 17 h

Konzert Zrinka Durut

Kreuzkirche

Sa, 8. Juni, 9 h

Matinée

«Der geigende Eremit»
Kirche Neumünster

**Sonntag, 23. Juni,
19.30 h**

**Konzert zur
Johannisnacht**
Kreuzkirche
Soundscapes

Sa, 6. Juli, 15 h

**Liederabend
mit Nino & Milan**
Kirche Balgrist

Kinder und Familie

Sa, 1. Juni, 11 h

Fiire mit de Chliine
Grosse Kirche Fluntern
Katechetin Ulrike Beer
Hungerbühler,
Pfrn. Chatrina Gaudenz

**Di, 4., 11., 18., 25. Juni,
9.15 h**

**Singe mit de Chliine
und de Grössere**
KGH Balgrist Saal

Sa, 8. Juni, 9 h

Kinderhüeti
Alleehaus Gartensaal
Pfrn. Stefanie Porš

Sa, 22. Juni, 9.30 h

Singe am Samschtig
KGH Balgrist Saal

Sa, 22. Juni, 16.30 h

Fiire mit de Chliine
Kirche Neumünster
Pfrn. Stefanie Porš

Jugendliche

**Di, 4., 11., 18., 25. Juni,
20.30 h**

Jugendtreff / Time-In
KGH Neumünster

Gemeinschaft

So, 2. Juni, 11.15 h-14h

«Unter den Kastanien-
bäumen» Fest mit Musik
und Kinderprogramm
mit Quartierverein,
Nachbarschaftshilfe und
Regulahauss
Grosse Kirche Fluntern

Di, 4. Juni, 12 h

ESSEN und Begegnung
KGH Hottingen
Grosser Saal
Anmeldung: Martina Hoch

Di, 4., 11., 18., 25. Juni, 14 h

Bistro bedient
KGH Balgrist Bistro

Mi, 5. Juni, 12 h

Mittagstisch für alle
KGH Balgrist Bistro

Mi, 5., 12., 19., 26. Juni, 14 h

Deutschkurs für Alle
Grosse Kirche Fluntern
Gemeindesaal
Dominique Landolt

Do, 6., 20. Juni, 9.30 h

Gemeinsames Lesen
Alleehaus Gartensaal

Do, 6. Juni, 14.30 h

Offene Textil-Werkstatt
KGH Balgrist Gruppenraum

Fr, 7. Juni, 8.15 h

**Gemeinde-Tagesausflug
Fluntern und Balgrist**
Anmeldung:
Regina Angermann

Mi, 12. Juni, 19 h

Kirchenforum Hottingen
Kreuzkirche

Do, 13. Juni, 12 h

Mittagstreff im Kirchrain
Alterssiedlung am Kirchrain
Anmeldung:
Regina Angermann

Mi, 19. Juni, 12 h

Wähen-Zmittag
KGH Balgrist Bistro

Mo, 24. Juni, 15 h

Kaffeenachmittag
Alterssiedlung am Kirchrain
Information
Regina Angermann

Do, 27. Juni, 18.30 h

Tavolata
Kirchenvorplatz Balgrist

Bildung und Kultur

Do, 6. Juni, 14 h

**Stadtführung mit
Barbara Hutzl-Ronge**
Anmeldung:
Martina Hoch

Do, 6. Juni, 18.30 h

Vernissage
Kirche Balgrist

Do, 13., 27. Juni, 10 h

**Musikwerkstatt
Ensemble**
Alleehaus Gartensaal
Béatrice Romano
044 381 98 24

Fr, 14. Juni, 20 h

Kino am Freitag
KGH Balgrist Saal

Do, 20. Juni, 18.30 h

Ladies night out Lesung
Alte Kirche Fluntern
Anmeldung:
Regina Angermann

Do, 20. Juni, 19 h

Bibelabend
Grosse Kirche Fluntern

Mi, 26. Juni, 14.30 h

Kultur am Nachmittag
KGH Hottingen

FREUD UND LEID

TAUFEN:

Theo Riccardo Simona
Leo Martin Kläsi

WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Paul Alfred
Attinger- Ziegler
Edi Sutter
Karl Steiner
Peter Meier
Horst Hans Steiner
Ida Klingler
Chantal Bolok
Renate Hildegard Zinniker

Beim Namen nennen

Sichere Fluchtwege, legales Ein-
reisen nach Europa: Diese Thema-
tik beschäftigt uns im Juni um den
Flüchtlingstag. Erneut werden in
der Alten Kirche Fluntern während
14 Tagen (ausser am Wochenende)
Namen von umgekommenen Flücht-
lingen geschrieben. Ein Schweigekreis
und eine Andacht schliessen
die Aktion ab.

ALTE KIRCHE FLUNTERN

Mo–Fr, 3.–14. Juni, 10–15 Uhr
Schweigekreis und Andacht am
Fr, 14. Juni, 15 Uhr



Quelle: www.beimnamennennen.ch



JUGENDLICHE BERICHTEN

Kontinente-Lager Stabio 2024

Lina Staub und Alva Fischer, Teilnehmende | Im Stabio-lager 2024 haben wir die sechs Kontinente Europa, Afrika, Nordamerika, Australien, Asien und Südamerika bereist. Wir sind in deren Kultur eingetaucht und haben viele neue Gerichte probiert.

Am Sonntag sind wir in unserem Lagerhaus in Stabio angekommen und haben uns eingeknistet. Am Abend konnten wir uns durch verschiedene Spiele etwas besser kennenlernen. Da wir im Kontinent Europa waren, gab es Spaghetti mit Tomatensauce zum Abendessen. Am nächsten Tag ging es um Afrika. Wir malten und schnitzten im afrikanischen Stil. Zum Zmittag gab es afrikanischen Eintopf. Der nächste Tag war gefüllt mit Film drehen, denn es ging um Nordamerika. Zum Zmittag gingen wir in einen selbst gemachten Drive-In: Sven's Drive-In. Es gab dort richtig leckere Hotdogs. Um Australien ging es am nächsten Tag. Wir gingen auf eine 3,5 Stunden lange Wanderung. Da der Tag sehr heiss war, genossen ein paar Kinder ein Bad im Pool. Der Donnerstag in Asien war geschmückt mit ereignisvollen Erlebnissen, zum Beispiel haben wir unsere eigenen Drachenboote gebastelt. Weil es so schönes Wetter war, assen wir draussen Mittag, es gab Sweet and Sour. Am Abend fand das Rennen statt. Die Boote waren sehr kreativ geschmückt. Für die Schiedsrichter war es sehr schwierig, sich zu entscheiden, welches Boot gewinnen sollte, denn alle waren sehr schnell und schön. Am Abend machten wir am Feuer unsere Andacht und gleichzeitig assen wir Marshmallows. Am Freitag ging es um Südamerika. Wir gingen raus und bastelten und schmückten Bäume, um den Tag der Toten nachzubilden. Am Abend feierten wir den letzten Tag mit verschiedenen Spielen.

«Wir freuen
uns schon auf
das nächste
Stabio Lager!»



Quelle: Stefan Frei

www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht

KIRCHEN

Kirche Balgrist, Lenggstr. 75, 8008 Zürich
Alte Kirche Fluntern, Gloriastr. 100, 8044 Zürich
Grosse Kirche Fluntern, Gellertstr. 1, 8044 Zürich
Kreuzkirche, Dolderstr. 60, 8032 Zürich
Kirche Neumünster, Neumünsterstr. 10, 8008 Zürich

KIRCHGEMEINDEHÄUSER

Balgrist, Lenggstrasse 75, 8008 Zürich
Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich
Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich
Chiläegg: Roman Ming, 044 383 66 74
KGH Neumünster: Patricia Posen, 043 322 15 49

ADMINISTRATION

Neumünsterallee 21, 8008 Zürich
kk.siebenacht@reformiert-zuerich.ch
044 383 48 24 | 8.30 bis 12.00 Uhr

PFARRAMT

Beat Büchi | 044 251 16 38 (Hottingen)
Thomas Fischer | 079 597 05 98 (Hottingen)
Chatrina Gaudenz | 079 655 24 16 (Fluntern)
Judith Bennett | 044 383 33 51 (Neumünster)
Stefanie Porš | 044 380 03 04 (Neumünster)
Christoph Strebel | 044 381 01 30 (Balgrist)

SOZIALDIAKONIE

Regina Angermann | 044 251 09 37 (Fluntern)
Bettina Balli | 044 383 60 68 (Neumünster)
Roland Gisler | 044 381 09 62 (Balgrist)
Martina Hoch | 044 253 62 21 (Hottingen)

MITARBEITER:INNEN IN AUSBILDUNG

Ramona Keil | 044 380 01 73 (Balgrist)

JUGENDARBEIT

Stefan Frei | 044 383 07 04
Jeannine Piesold | 044 545 10 59

KATECHETIK

Ulrike Beer Hungerbühler | 079 475 80 33
Heidi Trachsel | 079 385 76 40
Bettina Uiker | 077 439 88 70

MUSIK

Nino Chokhanelidze | 079 752 59 38
Reto Cuonz | 052 222 64 61
Zrinka Durut | 076 530 05 14
Martin Rabensteiner | 044 251 06 12
Christoph Rehli | 078 677 19 31
Andreas Wildi | 078 918 06 32

SIGRISTEN / HAUSWARTUNG

Roman Ming | 044 383 66 74 (Kirchenkreis)
Enver Nikqi | 078 680 48 87 (Hottingen)
Christian Roth | 044 381 97 07 (Balgrist)
Daniel Rutishauser | 077 444 94 40 (Fluntern)
Barbara Thommen | 044 251 61 57 (Hottingen)
Hanspeter Vetsch | 079 269 43 42 (Neumünster)

KIRCHENKREISKOMMISSION

Thomas Manhart, Präsident | 079 623 35 44
Regine Bernet | 044 825 52 95
Luzius Eggenschwyler | 077 499 28 52
Urs Frey | 076 528 35 33
Susi Lüssi | 044 201 85 62
Mona Schatzmann | 076 585 12 55
Susanne Stamm | 079 791 58 37

ALLE MITARBEITENDEN ERREICHEN SIE UNTER
vorname.name@reformiert-zuerich.ch